

## **Rückert, Friedrich: 39. (1837)**

- 1 Willst du erquickenden traumlosen Schlaf genießen,
- 2 Laß wach dich im Genuß nicht Mäßigkeit verdrießen.
  
- 3 Und so im Leben auch sei mäßig, wenn begraben
- 4 Du ruhn in Gott willst und nicht böse Träume haben.
  
- 5 Sieh, welchen Lohn der Seel' hat Mäßigung beschieden!
- 6 Im Wachen und im Schlaf, im Tod und Leben Frieden.

(Textopus: 39.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19192>)